

II-470 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

28.10.1964

171/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K r a n z l m a y r , M i t t e n d o r f e r ,
S t a u d i n g e r und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend das Verfahren gegen Dr. Arthur Breneis.

- . - . - . - . - . -

Beim Landesgericht Linz ist seit Mitte 1962 gegen den Finanzrat Dr. Arthur Breneis ein Strafverfahren wegen §§ 35 ff. FinStrG. anhängig. Der Genannte ist im Sommer 1962 unter Kürzung seiner Bezüge auf zwei Drittel vom Dienst suspendiert worden. Seither konnte dieses Verfahren noch nicht einmal in erster Instanz abgeschlossen werden, obwohl das Bundesministerium für Justiz mit seinen Erlässen vom 27. Mai 1952, JMZl. 11.381-9/52, und vom 22. Dezember 1954, JMZl. 14.054-9/54, eindringlich darauf hingewiesen hat, dass für die rasche Erledigung von Verfahren gegen suspendierte öffentliche Beamte – insbesondere wegen der diesen Beamten zu gewährenden Bezüge – besonders Sorge zu tragen sei.

Dem Vernehmen nach steht nicht einmal fest, ob es zu einer gerichtlichen Verurteilung kommen kann.

Im Hinblick darauf wird an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e

gestellt:

- 1.) Was gedenkt der Herr Bundesminister für Justiz zu veranlassen, damit dieses Verfahren endlich einer Erledigung zugeführt wird?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister für Justiz bereit bekanntzugeben, aus welchen Gründen dieses Verfahren wegen eines Finanzvergehens – das der Sache nach eine rasche Ahndung erfordert hätte – bisher nicht beendet werden konnte?

- . - . - . - . - . -